

Inhalt

EINLEITUNG

Weder Traum noch Alptraum

Migration aus der Perspektive von Herkunftsgesellschaften

Niklas Reese / Judith Welkmann 10

Teil 1 – Der Aufbruch

I. WARUM BRECHEN MENSCHEN AUF?

ÖKONOMISCHE UND POLITISCHE PUSH-FAKTOREN

Migration im Spannungsfeld zwischen Klimawandel und industrieller Umweltzerstörung

Das Beispiel Bangladesch

Lisa Kronauer 24

Vom Regen in die Traufe?

Chin-Flüchtlinge in Malaysia

Débora Benckert 32

Der Traum von grüneren Weideflächen, globale Hierarchien des Verlangens und Überwindungen

Philippinische Frauen im Aufbruch

Claudia Liebelt 42

II. WARUM BRECHEN MENSCHEN AUF? MIGRATIONSKULTUR

Vom Überlebenskampf zur kulturellen Praktik

Eine Fallstudie zur internationalen Arbeitsmigration aus Thailand

Patrick Sakdapolrak 50

Migration als Alternative?

Migrationskultur im südlichen Hochland Ecuadors

Daniela Reist 60

Subjektive Normsetzungen und Rechtsempfinden

zentralamerikanischer MigrantInnen im Transitland Mexiko

Hauke Lorenz 68

Should I stay or should I go?

Was Menschen zum bleiben bewegt

Judith Welkmann / Niklas Reese 75

Warum migrieren sie nicht?

Eine Fallstudie aus Thailands Nordosten

Burkard Richter 78

Teil 2 – Zwischendrin

I. MIGRATION AUS DEM NORDEN IN DEN SÜDEN UND SÜD-SÜD-MIGRATION

Migration von Europa nach Lateinamerika im 19. und 20. Jahrhundert

Auswanderung nach Brasilien

Gisela Dürselen 84

Expatriates

Nichts als Migrant/innen?

Nina Benischke 88

Der Traum vom besseren Leben

Süd-Süd-Migration zwischen Nicaragua und Costa Rica und ihre Folgen

Kirsten Clodius / Claudia Jaekel 96

II. TRANSNATIONALITÄT, PENDELMIGRATION UND HEIMAT

Transnationalität

Svenja Flechtner / Daniela Reist 105

Wie Transmigrant/innen ihr Herkunftsland beeinflussen

Das Beispiel der Filipinos und Filipinas in den USA

Svenja Flechtner 107

Soziale Rimessen

social remittances / soziale remesas

Daniela Reist 114

Keine Einbahnstraße

Temporäre Kontraktarbeit, kulturelle Austauschprozesse und transnationaler Alltag von philippinischen VertragsarbeiterInnen

Simone Christ 115

Die mexikanischen „Braceros“

Licht und Schatten der Vertragsarbeitermigration

Heiko Kiser 123

Glaube und Migration aus mexikanischer Sicht

Heiko Kiser 129

New Heroes

Ohne philippinische Seeleute keine internationale Seeschifffahrt

Ernst-Otto Oberstech 133

„Wir leben in einer anderen Zeitzone!“

Transnationale Arbeitsplätze am Beispiel der Philippinen

Niklas Reese 139

Teil 3 – Die Rückwirkungen

I. RÜCKÜBERWEISUNGEN UND IHRE ENTWICKLUNGSPOLITISCHE UND SOZIOÖKONOMISCHE BEDEUTUNG: BRAIN ODER GAIN

Die globale Bedeutung von Rücküberweisungen
Philip Weninger 148

Die Auswirkungen von *remittances* auf die sozio-ökonomische Umwelt und Entwicklung in den Philippinen
Eine Fallstudie in den Visayas
Philip Weninger 149

Shopping Malls
Migration und ihre Bedeutung für die Stadtgestaltung in Metro Manila
Michael Reckordt 158

Lerne für die Ferne
Das philippinische Bildungs- und Gesundheitssystem bildet für die Migration aus
Niklas Reese / Johanna Wiese 164

IIA. FEMINISIERUNG DER MIGRATION: DIE FOLGEN FÜR DAS GESCHLECHTERVERHÄLTNIS

Merantau
Weibliche Arbeitsmigration aus Indonesien
Yvonne Bach 174

Weibliche Arbeitsmigration, Islamisierung und die Rückwirkung auf Geschlechter- und Familienverhältnisse in Tulung Agung, Java, Indonesien
Samla Dinkelaker / Kristina Grossmann 179

Zwischen Autonomie und Familie
Geschlechterverhältnisse in bolivianischen Migrationsprozessen nach Andalusien
Alicia Allgäuer 186

IIB. FEMINISIERUNG DER MIGRATION: AUSWIRKUNGEN AUF DIE FAMILIENSTRUKTUREN

Betreuung in der Krise
Kinder und transnationale Familien in der neuen globalen Wirtschaft – das Beispiel Philippinen
Rhacel Salazar Parreñas 199

Transnationale Mutterschaft
Diskurse, Stereotypen und Praktiken
Heike Wagner 211

Mutterschafts-Konstruktionen
Die Erfahrung philippinischer Arbeitsmigrantinnen
Carolyn Sobritchea 220

Die Rückeroberung der Vaterschaft

Philippinische Hausmänner auf der Suche

Alicia T. Pingol 227

III. POLITISCHE RÜCKWIRKUNGEN

„Das sind doch alles Kriminelle“

Das Zusammenspiel von Rassismus, Abschiebungen, Korruption und Straflosigkeit in der mexikanischen Grenzregion zu Guatemala

Kathrin Zeiske 235

San Pedro Soloma

Gender und Citizenship in der transnationalen Migration

Stefanie Krom 245

„Demokratie“ als Rücküberweisung?

Der Einfluss von ArbeitsmigrantInnen auf die demokratische Entwicklung ihrer Heimatländer

Stefan Rother 252

Ein jeder betet für seinen Heiligen!

Die Auswirkungen der Migration auf die kommunale Organisation in El Salvador

Regina Zürcher 262

Teil 4 – Migration. „Regieren“ aus der Südperspektive

Vom Vertragsarbeiter zum „Global Pinoy“

Über das Verhältnis von Migration, Nation und Staat in den Philippinen

Boris Michel 274

Arbeitsschwerpunkte philippinischer NGOs im Bereich Arbeitsmigration

Helga Moser 282

Mexikos ambivalente Migrationspolitik

Vom Umgang mit zentralamerikanischen MigrantInnen in Mexiko

Hauke Lorenz 291

Die ersten Stufen im Migrationsprozess indonesischer Frauen

Rekrutierung und Aufenthalt im Trainingszentrum

Yvonne Bach 299

Teil 5 – Heim-weh

Der Quetzal rief ... in ein ökonomisch prekäres Land

Die Ambivalenz der selbstorganisierten Rückkehr der Flüchtlinge

Stephan Brües 306

Rückkehrerinnen, Rückmigration und Reintegration

Mai Dizon-Añonuevo 314

Die Autorinnen und Autoren 323